

Kyaa yahii pyaar hai? - Is this true love??

~~~~~ ~~~~~ ~ ~~~~~ ~ ? {Heiji & Kazuha}

Von Kimie\_Yashi

## Kapitel 9: A special letter!

Hallöchen ^-^

Da bin ich wieder... sorry, dass es so lange gedauert hat, aber irgendwie ist immer und immer wieder etwas dazwischen gekommen...

Hoffe es gefällt euch und ihr schreibt mir trotzdem noch Kommis ^.~

Also, jetzt will ich euch nicht länger vollquatschen.

Viel Spaß beim Lesen....

## Kapitel 9: A special letter!

„Kazuha! Kazuha!“, höre ich im Halbschlaf jemanden nach mir rufen. Doch so wirklich interessieren tut es mich nicht, denn ich möchte noch nicht aufstehen, es ist gerade so gemütlich in meinem Bettchen und außerdem habe ich einen sehr schönen Traum gehabt, von dem ich hoffe, dass ich ihn weiterträumen werde, wenn ich erst einmal wieder eingeschlafen bin.

Doch das Rufen will einfach nicht aufhören und immer und immer wieder höre ich eine Stimme, die meinen Namen ruft.

„Meine Güte, kann man nicht einmal in aller Ruhe ausschlafen?“, meckere ich und springe leicht gereizt aus meinem Bett auf, um den Störfaktor zu suchen und wenn möglich zum Schweigen zu bringen. So einfach wie ich es mir jedoch vorgestellt habe, sollte es nicht werden, denn als ich an mein Fenster trete, sehe ich Ishika vor diesem stehen.

„Na endlich! Ich habe ganz großartige Nachrichten, Kazuha!“, ruft sie mir hoch erfreut zu und wedelte mit ihren Armen in und her. Ich konnte erkennen, dass sie in der einen Hand einen Brief hielt.

Kann das wirklich wahr sein? Ist das der Brief, auf den wir alle und vor allem Ishika, schon so lange gewartet haben?

„Ich bin gleich unten, einem Moment!“, rufe ich ihr noch schnell zu. Eilig renne ich aus meinem Zimmer, die Treppe hinunter bis in den Vorgarten, in dem meine Freundin steht, dass ich in diesem Moment in meinem Schlafgewand vor meinem Haus stehe, interessiert mich herzlich wenig...

„Sag schon, ist er das? Ist das der Brief? Was haben sie geschrieben?“, bombardiere ich

sie neugierig und ungeduldig mit Fragen. Ishika selbst strahlte über das ganze Gesicht, eigentlich konnte ich mir ja schon denken, was in dem Brief steht, aber ich will es nun einmal ganz genau von ihr wissen.

Freudig fällt sie mir erst einmal um den Hals, löst sich kurz darauf allerdings auch schon wieder von mir, um mir die Nachricht entgegen zu halten.

„Ich bin weiter! Ich bin tatsächlich weiter und das alles nur dank eurer Hilfe! Ich bin euch ja sooooo dankbar, Kazuha!“, ruft sie erfreut aus und von unserem Grundstück aus ist nur noch ein einziges, freudiges Gekreische zu vernehmen; aber die Nachbarn kennen uns ja und somit wissen sie auch, dass dies keine weitere Bedeutung für sie selbst hat und sie sich deswegen auch nicht weiter darum zu kümmern brauchen.

„Was kreischt ihr denn hier am frühen Morgen schon so herum?“, ertönt plötzlich eine weitere männliche Stimme auf unserem Grundstück, die aus dem Haus gekommen ist, „Da will man einmal im Leben ausschlafen und dann so etwas...“

„Tja Heiji, damit musst du dich wohl oder übel einfach abfinden, denn das ist hier immer so. Ishika und Priya fragen mich auch nicht vorher, ob ich ausschlafen möchte, sie brüllen einfach so lange zu meine, Zimmer hinauf, bis ich aufstehe“, kontere ich grinsend und widme mich anschließend wieder meiner Freundin, „Hast du es den anderen schon erzählt?“

„Nein, du bist die Erste, die auf meinem Weg liegt, das weißt du doch. Außerdem dachte ich mir, dass du und Vicky es als erste erfahren sollten, da ihr beiden ja auch sehr viel Arbeit in dieses Projekt hineingesteckt habt!“, antwortet sie wieder etwas ruhiger.

„Dann lass uns schnell zu den anderen gehen und es ihnen erzählen, ich brenne darauf zu erfahren, was sie dir in dem Brief geschrieben haben. Los, komm!“, begeistert nehme ich ihren Arm und will sie schon hinter mir herziehen, als ich selbst plötzlich von einer Hand sanft am Handgelenk gefasst und somit in meinem Vorhaben aufgehalten werde.

Irritiert blicke ich mich nach hinten um und erkenne, dass es Heiji ist, der mein Handgelenk umschlossen hält. Verwirrt blicke ich ihn an und anhand dessen kann er auch meine Gedanken ablesen, die ganz deutlich sagen: ‚Was soll das denn?‘

„Ich bezweifle, dass du so durch die Straßen laufen möchtest“, meint er daraufhin nur grinsend und mustert mich etwas genauer. Daraufhin blicke ich zum ersten Mal an diesem Morgen an mir herab und muss feststellen, dass ich gerade sehr wenig anhabe.

Vor Schock kreischend reiße ich mich von ihm los, drehe mich mit gerötetem Kopf herum und knöpfe schnell die obersten Knöpfe meines Gewandes zu, die sich offensichtlich beim schlafen selbst geöffnet haben... oder ich habe gestern Abend einfach vergessen sie zu zumachen... wenn ich so an gestern Nacht zurückdenke, würde ich selbst sogar eher die zweite Möglichkeit für wahrscheinlicher halten.

Zum Glück ist es nicht sooo schlimm gewesen, denn andernfalls wäre ich im Erdboden versunken und was noch schlimmer gewesen wäre, wäre wenn meine Mutter mich so gesehen hätte. Es ist zwar nur ein tiefer Ausschnitt gewesen, aber meine Mum macht ja in gewissen Dingen immer aus einer Mücke einen Elefanten...

„Lass uns doch kurz hochgehen und uns umziehen, was hältst du davon?“, diese Frage seinerseits finde ich nun ziemlich überflüssig, doch erwidern tue ich darauf nichts, sondern gehe einfach wortlos wieder hinein ins Haus und hinauf in mein Zimmer.

Ishika kann einfach nicht anders, als über unser Verhalten zu lachen, was ich von ihr ja

schon kenne und ich ihr deswegen auch nicht übel nehme.

Nach wenigen Minuten, in denen sich auch Heiji schell umgezogen hat, stehen wir alle drei wieder auf der Terrasse und machen uns anschließend auf den Weg in die Stadt, in der wir mit Sicherheit auch die anderen antreffen werden...

„Sagt mal... worüber habt ihr beiden euch denn vorhin so sehr gefreut?“, auf diese Frage von dem Japaner habe ich irgendwie schon gewartet bzw. sie erwartet, denn was das anging, war er mindestens genauso neugierig wie ich selbst, was ich irgendwie zum Lachen finde.

Gerade als ich ihm antworten will, kommt mir die Schwarzhaarige dazwischen und meint zu ihm nur, dass er es noch früh genug erfahren werde.

Na ja, wenn Ishika ihn noch warten lassen will, bitte! Ich werde sie nicht daran hindern, denn so bleibt für alle noch etwas Spannung vorhanden. Den anderen die erfreuliche Nachricht, Heiji der Grund der Freunde und uns allen, bis auf Ishika selbst natürlich, die Frage, was in der Rückmeldung geschrieben steht.

„Hey Leute!“, begrüßt Karan uns, als er uns drei von seinem Verkaufsstand aus erblickt, „Na Kazuha, wieder alles in Ordnung bei dir?“

„Alles wieder klar, demnächst werde ich allerdings keine Cola mehr trinken... oder zumindest nur noch Cola Light, das war wirklich eine schockierende Erfahrung für mich...“, beichte ich ihm, als ich an den vergangenen Abend und mein körperliches Befinden zurückdenke und selbst der bloße Gedanke daran, löst bei mir jetzt noch eine Gänsehaut aus. Meine Aussage bringt daraufhin die Leute in meiner Umgebung zum Lachen, in das ich schließlich selbst auch mit einstimme.

„Wann hast du Pause, Karan?“, will nun Ishika von ihm wissen, nachdem wir uns alle wieder etwas beruhigt haben.

Dieser blickt das Mädchen nur verwundert an, da er mit dieser Frage nun überhaupt nicht gerechnet hatte: „Ähm... weiß ich gar nicht so genau... warum? Ist irgendetwas vorgefallen?“

„Ishika hat Post bekommen!“, antworte ich daraufhin nur mit einem Grinsen im Gesicht und zwinkere ihm daraufhin noch einmal zu, wodurch der Kartenverkäufer nun genau weiß, welche Art von Post ich genau meine.

Auch er freute sich nicht weniger, als Ishika und ich selbst zuvor und mal wieder war Heiji der einzige, der keinen blassen Schimmer davon hat, was hier eigentlich gerade vor sich geht... irgendwo kann er einem ja schon Leid tun, doch es ist nicht meine Aufgabe ihm davon zu erzählen; zumindest nicht, so lange meine Freundin es mir nicht erlaubt.

„Wissen Priya und Vicky schon davon?“, stellt er nun dieselbe Frage, die ich zuvor auch meiner Freundin gestellt habe und erneut antwortet sie: „Nein, noch nicht... eigentlich haben wir ja vor gehabt euch alle zu versammeln und dann dürft ihr gemeinsam den Brief lesen, wenn ihr wollt.“

„Was heißt hier bitte: ‚Wenn ihr wollt‘? Natürlich wollen wir! Los Mädels, holt schnell Vicky, der ist gerade drinnen. Sag ihm, dass er die Lieferungen auch nachher noch einräumen kann. Und einer müsste dann noch Priya holen. Sie ist vorhin erst hier gewesen und sagte, dass sie den Morgen im Krankenhaus ihres Vaters auf der Kinderstation verbringen wolle. Wenn ihr von den tollen Neuigkeiten erzählt, wird sie sicherlich auch vollkommen aus dem Häuschen sein. Wenn die beiden da sind, dann können wir auch zusammen den Brief lesen, denn bis heute Nachmittag oder Abend, werde ich es wohl nicht mehr aushalten...“, plappert der Kartenverkäufer hoch erfreut drauf los und erwartet anscheinend nun von uns, dass wir uns so schnell wie

möglich in Bewegung setzen, was wir dann auch tun. Ishika geht in Richtung Krankenhaus, das nur einige Gebäude entfernt liegt, und Heiji und ich gehen kurz hinein ins Kinogebäude, um kurze Zeit später zusammen mit Vicky dieses wieder zu verlassen und auch die beiden Mädchen kommen einige Zeit nach uns wieder zu unserem Treffpunkt.

„Hey Rishi, übernimm doch bitte mal für ne halbe Stunde oder so auch noch meine Kasse, ja?“, ruft Karan einem Mitarbeiter seines Vaters zu, der gerade ebenfalls damit beschäftigt gewesen ist den anstehenden Leuten die entsprechenden Tickets für die kommenden Vorstellungen zu verkaufen. Mit erhobener Hand winkt er kurz zu uns hinüber und somit steht nun Karan nichts mehr im Wege und er kann seine Pause nun vorziehen, denn so viel Betrieb herrschte um diese Uhrzeit glücklicherweise noch nicht.

»Heijis Sicht«

Nun zu sechst setzen wir uns in ein nahe gelegenes Café und ich muss gestehen, dass ich das auch dringend nötig habe, denn das Frühstück musste heute morgen Dank Kazuha und Ishika ja leider ausfallen und getrunken habe ich auch noch nichts, was bei der schon herrschenden Hitze alles andere, als gesund ist.

Aber worauf ich mich nun viel mehr freue, als auf ein eventuelles Frühstück, ist, dass mir gleich *endlich* verraten wird, weshalb alle hier solch einen Wirbel um diesen Brief machen. Es muss schon etwas besonderes sein, da anscheinend alle sehsüchtig darauf gewartet haben, dass er endlich ankommen würde... ich bin schon sehr gespannt!

„Nun spann und doch nicht noch länger auf die Folter und lies uns endlich den Brief vor!“, fordert Kazuha ihre Freundin höchst ungeduldig auf. Das Mädchen offensichtlich was Neugierde angeht, mindestens genauso schlimm wie ich selbst... Lächelnd öffnet die Angesprochene den Umschlag und zückt einen weißen Zettel darauf hervor, den sie sorgsam entfaltet und schließlich vorzulesen beginnt.

*/Sehr geehrte Miss Kapoor!*

*Als erstes möchten wir uns herzlich für Ihr Interesse und Ihre Teilnahme an unserem Wettbewerb bedanken!*

*Wir freuen uns sehr Ihnen mitteilen zu dürfen, dass wir von Ihrer Leistung höchst angetan sind und Ihre Einsendung zu den fünf Besten zählen; Sie sind somit eine Runde weiter und können an der Finalesscheidung mit einem weiteren Arbeit teilnehmen.*

*Hierzu bitten wir Sie sich bis spätestens zum 28. Februar bei uns zu melden und Ihre weitere Teilnahme zu bestätigen.*

*Weitere Informationen über die Finalrunde liegen auf einem separaten Blatt bei!*

*Wir hoffen bald wieder von Ihnen zu hören,  
Mit freundlichen Grüßen,  
Miss Khan\*

„Wow, das ist ja wirklich phantastisch“, meint Priya begeistert und nahm einen Schluck ihres Masalatees zu sich.

„Habt ihr etwas anderes erwartet? Unsere Ishika ist die Beste und mit unserer Unterstützung musste es ja so kommen!“, gibt Vicky daraufhin, mal wieder vollkommen von sich selbst überzeugt, zurück. Diese Aussage seinerseits wird aber gekonnt von uns überhört und es erwidert auch niemand etwas darauf, im Gegenteil Kazuha fragt ihre Freundin nur weiter aus: „Und? Hast du dich bei ihnen schon gemeldet? Die Frage, ob du weiterhin teilnehmen willst, spare ich mir jetzt einfach mal...“

„Ja, gleich nachdem ich den Brief heute Morgen erhalten habe, habe ich ihnen eine schriftliche Antwort per Fax zukommen lassen und mich dann erst zu euch allen auf den Weg gemacht. Wenn ich ehrlich bin habe ich schon eine Menge Ideen für das zweite Projekt und den Song habe ich auch in den letzten Tagen ausgearbeitet. Ich konnte nicht schlafen und da habe ich mich dann daran gesetzt, um zumindest etwas Sinnvolles tun zu können!“, gestand das schwarzhaarige Mädchen mit einem zufriedenen Lächeln auf den Lippen.

Okay... aber schlauer als zuvor, bin ich ehrlich gesagt noch immer nicht, denn offensichtlich lassen mich gerade meine detektivischen Fähigkeiten im Stich.

Also, noch mal ganz langsam!

So wie ich es aus diesem Brief entnehmen kann, der freundlicherweise schon gleich auf englisch verfasst worden ist, hat Ishika an irgendeinem Wettbewerb teilgenommen und steht nun mit vier weiteren Bewerbern im Finale, für das sie noch einmal irgendetwas einschicken muss... die Frage ist nur: Was ist es?!

Warum können solche Briefe auch nie für Außenstehende verständlich geschrieben werden? Und warum sagt mir niemand, was das Geschriebene eigentlich zu bedeuten hat? – Okay, wahrscheinlich sind die anderen gerade viel zu sehr mit Freuen beschäftigt, um an mich armen, unwissenden Oberschülerdetektiv zu denken, typisch...

„Hey Leute! Ich finde es ja toll, dass ihr euch alle freut“, beginne ich nun mich in den Vordergrund zu spielen und wende mich kurz auch Ishika zu, „Glückwunsch, Ishika! Aber könnte mir freundlicherweise einer von euch erklären, was das alles hier zu bedeuten hat und wozu ich Ishika gerade gratuliert habe?“

„Ach... wie dumm von mir, entschuldige bitte, Heiji! Weißt du, mein Traum ist es einmal eine große Choreographin zu werden und deswegen habe ich vor einigen Monaten an einem Wettbewerb teilgenommen. Die Aufgabe war es einen Tanzvideoclip zu drehen. Natürlich haben mir die anderen dabei sehr geholfen und Kazuha und Vicky haben die Parts der Hauptdarsteller in diesem Tanzstück übernommen. Und heute habe ich endlich die lang ersehnte Auswertung bekommen und ich bin mit dieser Choreographie sogar weiter ins Finale vorgerückt! Als Preis darf ich sogar für einen Song den Tanz entwickeln und der kommt dann in einen der Filme!!“

„Wow...“, kommt es bewundernd über meine Lippen, „Ihr scheint wirklich zu viel Zeit zu haben, kann das sein? Aber ich freue mich, dass du deinem Traum damit offensichtlich einen Schritt näher gekommen bist.“

„Vielen Dank!“, freut sie sich über meine Worte und richtet sich anschließend wieder an alle, „Ich hoffe, dass ihr mir auch bei diesem Video wieder helfen werdet!“

„Klaro!“ – „Natürlich!“... solche Worte und der Gleichen sind von den Freunden zu vernehmen.

„Habt alle vielen Dank! Für die Finalrunde bekommen wir sogar ein Kamerateam, das

uns die Aufnahmen macht und mit denen ich nach dem Dreh dann das Video zusammen schneiden werde... ich bin schon ganz aufgeregt!", man merkt ihr an, dass sie vollkommen aus dem Häuschen ist, was nicht nur daran liegt, dass sie nicht einmal mehr ruhig auf ihrem Stuhl sitzen kann...

Nun mischt sich Vicky wieder ins Gespräch ein und möchte unbedingt wissen: „Wie hast du dir denn die Verteilung der Aufgaben gedacht? Genauso wie beim letzten Mal? Ich weiß nämlich nicht, ob ich das zeitlich hinbekommen werde, immerhin habe ich zwei Jobs um die ich mich auch noch kümmern muss..."

„Ja, das habe ich mir schon gedacht und es auch schon die ganze Zeit hin und her überlegt wie man es am Besten machen sollte. Ich würde mich freuen, wenn dieses Mal Kazuha und du selbst singen würdet. Priya würde ich dann wieder die Kleiderauswahl und Karan die Ortsauswahl überlassen, fast wie beim letzten Video halt“, erläutert sie ihre Überlegungen und blickt dabei jeden einzelnen ihrer Freunde lächelnd an.

„Und wer sollen dieses Mal die Haupttänzer sein?“, fragt Priya interessiert nach, denn sie ist sich anscheinend sicher, dass ihre Freundin auch schon diese Plätze in ihren Gedanken besetzt hat.

Okay, das sind jetzt alles Dinge, mit denen ich mich überhaupt nicht auskenne und deswegen widme ich mich in aller Ruhe wieder meiner Cola, durch die ich inständig hoffe, endlich etwas wacher zu werden; dem Kaffee hier traue ich nämlich nicht so ganz, wenn ich ehrlich bin...

„Ich dachte da an Kazuha und Heiji!“

Schwups und es war auch schon geschehen und ich habe doch tatsächlich den Schluck Cola, der sich in meinem Mund befand, als feinen Nieselregen auf meinen Gegenüber gespuht.

„WAS?“, frage ich vollkommen geschockt und überrumpelt nach, als ich mich einigermaßen wieder gefangen habe, „Warum denn ausgerechnet ich? Vergiss es, ich kann so etwas nicht!“

„Ach komm schon, Heiji! Gerde das wäre für mich mal eine wirkliche Herausforderung und ich könnte damit sicherlich auch sehr gut punkten. BITTE!“, sie sieht mich daraufhin mit einem Dackelblick und einer Schmolllippe an, was ich doch schon ziemlich unheimlich finde, denn diese Seite kenne ich bei der sonst so coole und starken Ishika Kapoor überhaupt nicht... und ihre Freunde offensichtlich auch nicht, denn andernfalls würden sie auch nicht so verwundert dreinschauen.

„Aber... wie stellst du dir das vor? Ich brauche doch ewig bis ich auch nur einen Schritt drauf habe...“, kontere ich und versuche mich damit aus der Affäre zu ziehen.

Doch sie will anscheinend nicht locker lassen: „Mach dir darüber mal keine Gedanken, ich habe dafür schon eine hervorragende Idee und das wirst du hundertprozentig packen, glaub mir!“

„Keine Sorge, Kumpel. Solltest du Probleme haben, dann üben wir eben bis zum Umfallen, du hast immerhin auch den anderen Tanz innerhalb einer Woche hinbekommen, da sollte das doch ein Klacks für dich sein, nicht?“, versucht Vicky mir Mut zuzusprechen, während er sich die von mir auf seinem Gesicht verteilte Cola mit einem Taschentuch abwischt. Doch ich empfinde seine Worte viel mehr verwirrend, als Mut zusprechend, was ich ihn auch gleich mit einem unterstreichenden Blick wissen lasse: „Ach ja... und warum machst du dann nicht gleich den Dreh, wenn du schon so viel Zeit hast, um mir bei meinen vorprogrammierten Schwierigkeiten zu helfen?“

„Ich weiß, dass ich verdammt gut aussehe, wenn ich in Partystimmung bin, aber nach 13 Stunden Arbeit werde ich viel zu geschafft aussehen, um dann noch vor die Kamera treten zu können. Besonders diese Woche wird sehr anstrengend werden, weil ein Mitarbeiter von meinem lieben Onkelchen im Urlaub ist und auch erst zum Holi wiederkommen wird. Heißt, dass ich bis nächste Woche vollkommen ausgebucht bin, ich werde mir nur Zeit nehmen, um kurz den Song aufzunehmen und dann geht's wieder ans Arbeiten“, erklärt er, was mich allerdings noch immer nicht vollkommen überzeugt.

„Und wann willst du da bitte die Zeit finden, um mit mir noch Extraübungen einzulegen?“, fragte ich ihn weiter aus, doch auch darauf scheint er fix eine Antwort parat zu haben: „Na nach der Arbeit, sprich ab 21 Uhr und dann ein oder zwei Stunden, je nachdem wie schnell du halt Fortschritte machst, klar soweit?“

„Ach komm schon Heiji, das wird sehr lustig.“ - „Wir werden jede Menge Spaß haben“, unterstützen nun auch noch Karan und Priya diese Idee und versuchen mich zu überreden.

Er da fällt mir zum ersten Mal auf, seit diese Diskussion begonnen hat, dass Kazuha sich dazu noch kein einziges Mal geäußert hat. Will sie etwa nicht mit mir zusammen diesen Clip drehen? Denn sollte dies der Fall sein, werde ich auf jeden Fall ablehnen und dann mich auch nicht mehr umstimmen lassen!

Aber am Besten frage ich sie einfach mal... sollte ich den Mut dazu auch aufbringen... ach was soll's, einfach Augen zu und durch, sonst bin ich doch auch nicht auf den Mund gefallen, oder?!

„Und was hältst du davon, Kazuha?“, voller Erwartung schaue ich ihr in ihre schönen, grünen Augen, die vollkommen überrascht sind, dass man sie plötzlich nach ihrer Meinung fragt.

„Ähm...“, beginnt sie stotternd und wenn ich ehrlich bin, will ich jetzt schon nicht mehr die Antwort hören, „... warum denn nicht? Immerhin hast du in der Disco wirklich nicht schlecht getanzt und Ishika ist eine super Lehrerin, sie wird das schon hinbekommen und weiß auch, was sie sich zutrauen kann.“

„Hm... wenn du meinst... na gut, ich mache mit!“, stimme ich schließlich seufzend zu und widme mich, während alle anderen Luftsprünge machen und sich freuen, wieder meiner Cola.

~~~~~

So, das war's mal wieder....

hoffe es hat euch gefallen und ich kann euch eines versprechen, es wird seeeeehr lustig beim nächsten Mal!

Heiji bei einem Musikvideotanz XD

Also, bis zum nächsten KP und nicht vergessen: KOMMIS schreiben!!

Alles Liebe,
eure Kimie *knuddel*